



Stellten das Wahlprogramm der Grünen vor und sich selbst der Diskussion mit den Bürgern: Michael Straub, Bernd Müller Jürgen Fremd, Birgit Kanngießer, Wiltrud Straub-Goetz und Uwe Gerber

FOTO: ZVG

„Politik des Gehörtwerdens“

Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen haben ihr Wahlprogramm auf dem Wochenmarkt vorgestellt

SCHOPFHEIM (BZ). Mit einem großen „Zeiger“ auf einem Plakat, der auf den Ort der Gestaltungsmöglichkeiten hinweist – nämlich den Schopfheimer Rathaussaal –, haben die Grünen am Samstag am Wahlstand auf dem Markt ihr aktuelles Wahlprogramm präsentiert.

Namen und Gesichter von 22 Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten umrahmen den Text, die drei bisherigen Gemeinderäte Bernd Müller, Michael Straub und Ernest Barnet gleich vorneweg und direkt daneben zwei neue Gesichter, Jürgen Fremd auf Listenplatz 2 (unter anderem in der BI Verkehrsfreie Innenstadt aktiv) und Josua Kalt auf Listenplatz 4, der im übrigen auch erneut ins Jugendparlament (Jupa) gewählt worden ist. Erstmals bei den Grünen sind alle 22 Listenplätze belegt – mit einem Frauenanteil von 40 Prozent. Der erste Punkt im Programm ist das Thema Umwelt und Mobilität: Zusätzliche und sichere Radwege und sichere Fußgängerwege sowie ein verbesserter ÖPNV (etwa Nacht-Anbindung Zell) werden gefordert. Die Reduktion der Flächenversiegelung (Bebauung von genehmigten Flächen wie an der Blasstraße in Fahrnau) und die Nutzung beziehungsweise Umwandlung von Industriebrachen in Wohngebiete seien im übrigen „schon seit langem grüne Anliegen“, heißt es in der Mitteilung.

Ferner fordern die Grünen mehr Bürgerbeteiligung. „Zu einer Politik des Gehörtwerdens möchten wir noch mehr als bisher schon das Engagement von Bürgerinitiativen und Agendagruppen unter-



stützen“, heißt es da. Beim Stichwort „Soziales, Familie, Jugend und Kinder“ wird der Erhalt von Freibad und Sportplatz am jetzigen Standort gefordert, „also eine klare Aussage zugunsten aller Sportanlagen

im Oberfeld“, wie es in der Pressemitteilung weiter heißt. Die Arbeit der BI „Freunde des Oberfelds“ sei damit genauso im Interesse der Grünen wie die Aktivitäten von „Pro Bolzplatz Oberfeld“, betonen Bernd Müller und Michael Straub in der Mitteilung. Ein neues Jugendzentrum, das bei der Bebauung des Schlatholzes versprochen wurde, steht ein weiteres Mal bei den Grünen im Programm, aber auch die Forderung nach „ausreichende und alternative Angebote für die SeniorInnen (etwa Mehrgenerationenhaus)“.

INFO

„SCHOPFHEIM – WOHNEN?“

Welche Wege führen zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung? Unter dieser Fragestellung lädt die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen zu einer Diskussionsveranstaltung ein. Zusammen mit den Agendagruppen und den Bürgern soll über den Verlauf der Stadtentwicklung in Schopfheim in den letzten zehn Jahren nachgedacht werden – und über Antworten auf Fragen wie: „Wohin soll sich das in erheblichem Maße vorhandene Potenzial der Innenstadt Schopfheim entwickeln? Und wie können gute Ideen der Bürger auch endlich nachhaltig umgesetzt werden?“ Prof. Uwe Gerber wird die Veranstaltung moderieren, die Agendagruppen werden ihre Erfahrungen wiedergeben.
Wann?: Mittwoch, 7. Mai, 20 Uhr.
Wo?: Im großen Saal der „Alten Scheune“ in der Hauptstraße 151, Schopfheim

Fußgängerzone in der Scheffel- und Hauptstraße zur Marktzeit

Wichtig ist den Grünen laut ihrem Programm überhaupt das Thema Stadtentwicklung: „Ohne Leitbild wird nur reagiert statt geplant“, steht so im Programm. Dazu laden die Grünen auch zu einer Diskussionsveranstaltung am Mittwoch ein (siehe Infobox). Ein Punkt, der sich in einem möglichen Leitbild finden könnte, wäre beispielsweise eine Fußgängerzone in der Scheffel- und Teilen der Hauptstraße, „die an den Markttagen eigentlich schon längst umgesetzt sein könnte“, so die Grünen. Die sechs Kreistagskandidaten werden ebenfalls im Flyer vorgestellt. Diese stellen sich am 17. Mai am Marktstand vor.

▶ Weitere Informationen zum Wahlprogramm von Bündnis 90/ Die Grünen gibt es im Internet unter der Adresse www.gruene-schopfheim.de und auf Facebook unter www.facebook.com/schopfheimgruen